

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 3. Juli 2010 um 13:00 Uhr

Ort: Gasthaus Griesgarten, Untere Sandstr. 19, 96047 Bamberg

### Teilnehmer/innen:

Jan Schmidt, Florian L. Mayer, David Klanke, Ulrike Propach, Meike Böcke, Susanne Worbs, Susann Sachse, Simon Scholz, Tina Guenther, Jens Fuderholz, Verena Zillig, Julia Stark, Lena Wittenbecher

### TOP 1 Begrüßung; Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung wurde mit Ergänzungen bei Punkt 6 (Satzungsänderung) genehmigt

### TOP 2 Rechenschaftsbericht und Finanzbericht des Vorstands

Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden: siehe Anlage

Finanzbericht des Schatzmeisters: siehe Anlage

Förderung im vergangenen Jahr: Erstsemesterwochenende 150 €

Aktuelle Bewegungen: Auslagen für Reisekosten usw. „Berufseinstiegediskussion“ am 2.7.10 in Höhe von 100 €

Zwei unbekannte Abbuchungen werden von Florian Mayer noch per Rücklastschrift in der kommenden Woche wieder gutgeschrieben (Nachtrag: erledigt). Daher kann eine Entlastung noch nicht beantragt werden. Die endgültige Kassenprüfung erfolgt so bald als möglich, spätestens bis zum 31.12.2010.

Information: Zinssatz bei Degussa-Konto gesunken

Der neue Schatzmeister kümmert sich um ggf. Gebührensenkung bei Sparkassenkonto

### TOP 3 Aussprache zu den Berichten

Fragen werden in TOP 6 aufgenommen:

- Werbung von studentischen Mitgliedern
- Zählt Bachelor als „ordentlicher Abschluss“?
- Verabschiedung Prof. Pieper
- To do: Anschreiben Mittelbau Soziologie (J. Schmidt, S. Sachse)

### TOP 4 Entlastung des alten Vorstands

Jens Fuderholz stellt den Antrag auf Entlastung

1. Vorsitzender 7 ja 2 Enthaltungen 0 nein

2. Vorsitzende 7 ja 2 Enthaltungen 0 nein

Entlastung des Kassenwarts für Juli 2008 – Juli 2009

Kassenwart 8 ja 1 Enthaltung 0 nein

Entlastung August 2009 – Juli 2010 des Kassenwarts bis zum 31. Dezember 2010

## TOP 5 Wahl eines neuen Vorstands

Tina Guenther kandidiert aus Gründen des zu weiten Anfahrtswegs nicht mehr für den zweiten Vorsitz, möchte aber als Beisitzerin sich weiter einbringen. Ulrike Propach und Jens Fuderholz kandidieren gemeinsam mit einer Ausrichtung für sowohl Studierende als auch Alumni. Dies soll sich in entsprechenden Aktivitäten auswirken und das zehnjährige Vereinsjubiläum soll aktiv genutzt werden.

Vorschlagsliste

1. Vorsitzender Jan Schmidt

2. Vorsitzende Ulrike Propach

Kassenwart Jens Fuderholz

Beisitzer: Tina Guenther, Meike Böcke, Andreas Sarcletti (schriftliche Zustimmung liegt vor)

Kassenprüfer: Susanne Worbs, David Klanke

Schriftliche Abstimmung, Auszählung durch Nicht-Mitglied

Schriftliches Abstimmungsergebnis:

Erster Vorsitzender Jan Schmidt

9 Ja 0 Enthaltungen 0 nein

Zweite Vorsitzende Ulrike Propach

8 Ja 1 Enthaltung 0 nein

Kassenwart Jens Fuderholz

8 Ja 1 Enthaltung 0 nein

Alle Beisitzer

9 Ja 0 Enthaltungen 0 nein

Per Akklamation Wahl der Kassenprüfer: Susanne Worbs, David Klanke

9 Ja 0 Enthaltungen 0 nein

Die Wahl wurde von allen o.g. Personen einzeln angenommen.

## TOP 6 Planung zukünftiger Vereinsaktivitäten

und

## TOP 7 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

werden gemeinsam behandelt.

Der Vorstand beantragt eine Satzungsänderung, die einige redaktionelle Korrekturen beheben soll.

## Alte Fassung

### § 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Absolventen der Bamberger Soziologie e.V.“. Der Verein soll in des Vereinsregister eingetragen werden.
2. Der Sitz des Vereins ist Bamberg.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Rumpfgeschäftsjahr endet am 31.12.2001.

### § 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein hat den Zweck, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Er veranstaltet dazu Diskussionen und Vorträge und führt alle ihm zur Erreichung des Vereinszwecks geeignet erscheinenden Maßnahmen durch.

## Neue Fassung

1. Der Verein führt den Namen „Absolventen der Bamberger Soziologie e.V.“. ~~Der Verein soll in des Vereinsregister eingetragen werden.~~
2. Der Sitz des Vereins ist Bamberg.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. ~~Das erste Rumpfgeschäftsjahr endet am 31.12.2001.~~

### § 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein hat den Zweck, die Qualität **der Soziologie-Studiengänge** an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen **der Studiengänge** untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Er veranstaltet dazu Diskussionen und Vorträge und führt alle ihm zur Erreichung des Vereinszwecks geeignet erscheinenden Maßnahmen durch.

Satzungsänderung wird mit 9 JA - 0 Enthaltungen 0 Nein - Stimmen angenommen.

- Antrag von Susann Sachse zur Überarbeitung der Satzung und des Beitrittsformulars nach Gender-Regeln wird angenommen, dies wird noch erarbeitet, ein Stimmungsbild vom Verein eingeholt und bei der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt.
- Antrag zur Vereinsnamenänderung nach Gender-Kriterien. Der Vorstand wird mit 9 JA-Stimmen beauftragt, neue Namensvorschläge zu sammeln bzw. selbst einzubringen, ein Meinungsbild vom Verein einzuholen und zur nächsten Mitgliederversammlung abstimmen zu lassen.
- ABS-Post über Hauspost der Universität muss über Uni-Mitarbeiter/in laufen.
- Zur Information: Im vergangenen Jahr haben im Wintersemester 70, im Sommersemester 35 Studierende das Soziologie-Studium aufgenommen.
- Der Master soll Studierende nun doch an der Uni halten.
- Wechsel an den Lehrstühlen:
  - Vertretung em. Prof. Schulze derzeit Herr Groh; ab 1.8. Herr Giesecke
  - Wechsel bei Migration / Integration Frau Kogan geht nach Mannheim, dafür kommt zum 1.9. Frau Christen aus Göttingen

- Prof. Pieper geht zum Wintersemester in den Ruhestand, prüft aber weiter. Der Schwerpunkt wird gestrichen und nicht mehr besetzt. Jedoch werden Arbeitswissenschaften und Verwaltung weiterhin von H. Derlien und H. Struck angeboten
- Als Konsequenz wird diskutiert, ob die Förderung der Lehre in Soziologie wieder notwendig ist. Ein gutes Angebot bestünde in den Bereichen Bildung, Arbeit und Lebenslauf. In Ordnung seien Methoden, Familie & Partnersuche, Internet und Wissenschaft. Gewünscht sind laut anwesenden Studierenden besondere Schwerpunkte wie Kunst / Kultur / Religion etc. Ein Lehrauftrag müsste aber im Bachelor-System anrechenbar sein. Der Verein sieht einen Lehrauftrag als gute Werbeplattform. Der erweiterte Vorstand wird von der Mitgliederversammlung beauftragt, dies in der Sommerpause für das Sommersemester 2011 zu prüfen und ggf. Inhalte zu erarbeiten.
- Der Vorschlag von Ulrike Propach für eine Veranstaltungsreihe zu Berufsfeldern wird angenommen mit dem Hinweis auf die Konzentration zu den sechs Bachelor-Schwerpunkten. Diese werden von Susann Sachse an den Vorstand gemailt.
- Simon Scholz stellt den Stammtisch Soziologie (wie per Email angekündigt) vor. Circa 15-20 Teilnehmer, v.a. jüngere und ältere Semester aktiv.
- Es wurde der AK Soziologie gegründet (siehe Emails vorab), es finden schon erste Veranstaltungen statt. Im nächsten Jahr soll die DGS Jahresveranstaltung besucht werden und vermehrt Tutorien angeboten werden.
- Jubiläumsfeier 10 Jahre ABS e.V.  
Prof. Schulze (als Referent anfragen) und Prof. Vaskovics sollen eingeladen werden. Das Festkomitee ist vorerst der erweiterte Vorstand, Mitglieder können sich natürlich aktiv beteiligen!
- Flyer & Logoüberarbeitung: Vorstand & Simon Scholz; Holger Rungwerth hatte ebenfalls Mitarbeit angeboten
- Abschlussveranstaltung 17. Juli 2010 – kann der Verein einen Stand machen? Wie wird das künftig sein, finden noch Abschiedsveranstaltungen statt und gäbe es künftig Möglichkeiten für einen Stand?
- Weihnachtskartenaktion möchte Susann Sachse durchführen
- Newsletter wird von Jan Schmidt übersandt mit den Steuerbescheinigungen
- Die per Mail im Jahr 2009 diskutierte Stundung von Mitgliedsbeiträgen wird abgelehnt werden schwieriger Kriterienfindung und zu hohem Verwaltungsaufwand.

Dank an Ulrike Propach für das Protokoll

Ende der Mitgliederversammlung: 15.10 Uhr

Marktoberdorf, 11. Juli 2010 gez. Ulrike Propach